

DIE ARBEIT DER DROGENHILFE

Ziel unserer Arbeit ist das selbstbestimmte und eigenverantwortliche Leben unserer Klienten. Wir unterstützen abhängige Menschen so, dass sie eigene Fähigkeiten aktivieren und entwickeln können. Sehr wichtig sind uns dabei auch Strategien und Maßnahmen der Suchtvorbeugung, die wir gemeinsam mit den Klienten entwickeln.

Wir beraten kostenfrei und anonym.

Seit 2004 trägt die Drogenhilfe das Zertifikat „Diakonie Fachstelle Sucht“, als Zeichen für die anerkannte Qualität ihrer Arbeit.



Die Mitarbeitenden der Beratungsstelle helfen kompetent, anonym und kostenfrei.

Über 20 Mitarbeitende aus den Fachbereichen Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Pädagogik, Krankenpflege und Verwaltung gehören zum Team der Drogenhilfe. Sie unterliegen der Schweigepflicht und haben das Recht auf Zeugnisverweigerung.

Die Drogenhilfe und die Fachstelle Suchtprävention sind Teil eines umfassenden Hilfesystems des Diakonischen Werkes An Sieg und Rhein.

DROGENHILFE

Zentrale Beratungsstelle
Ringstraße 60, 53721 Siegburg

Tel: 0 22 41 / 25 444-0

Fax: 0 22 41 / 25 444-11

drogenhilfe@diakonie-sieg-rhein.de

www.diakonie-sieg-rhein.de

Nebenstelle Königswinter
Wilhelmstraße 31, 53639 Königswinter

Tel: 0 22 23 / 34 04

Nebenstelle Niederkassel
Evangelisches Gemeindezentrum
Maria-Magdalena-Kirche
Oberstraße 205, 53859 Niederkassel-Rheidt
Kontakt über die Beratungsstelle Siegburg
(siehe oben)

**Gemeinsame Anlauf- und Beratungsstelle
von Caritas und Diakonie in Eitorf**
Posthof 6, 53783 Eitorf

Tel: 0 22 43 / 8 20 03

**Kontaktladen „Café KoKo“ mit Drogen-
konsumraum**
Poststraße 91, 53840 Troisdorf

Tel: 0 22 41 / 7 26 33

Fax: 0 22 41 / 80 58 68

Fachstelle Suchtprävention
Poststraße 91, 53840 Troisdorf

Tel: 0 22 41 / 6 65 25

Fax : 0 22 41 / 97 66 58

suchtpraevention@diakonie-sieg-rhein.de

ALKOHOL MEDIKAMENTE DROGEN SPIELSUCHT ESSSTÖRUNGEN



DROGENHILFE

- Beratung
Ambulante Suchttherapie
Aufsuchende Hilfen
Substitution
- Kontaktladen
Drogenkonsumraum
Krankenpflege
- Fachstelle Suchtprävention



Diakonisches Werk
des Evangelischen Kirchenkreises
An Sieg und Rhein

Diakonie 

BERATUNG FÜR ALLE

Im ersten Gespräch versuchen wir, die gegenwärtige Situation des Menschen mit Suchtproblemen zu erfassen. Wir informieren über Hilfemöglichkeiten und treffen gemeinsam eine Entscheidung über das weitere Vorgehen. Langfristig vermitteln wir in weiterführende Hilfen. Wir streben Suchtmittelabstinenz beziehungsweise -reduktion an und sorgen für psychosoziale Stabilisierung.

Die Suchtkrankheit belastet oft Partnerschaft und Familie. Deshalb berät die Drogenhilfe auch Angehörige.

Im Rahmen eines Honorarvertrages mit der Justizvollzugsanstalt Siegburg bieten wir den dort Inhaftierten aufsuchende Suchtberatung.



FACHSTELLE SUCHTPRÄVENTION

Die Lebenskompetenz junger Menschen zu fördern und ihre Gesundheit zu sichern, ist Hauptaufgabe der Fachstelle Suchtprävention. Das Spektrum der Angebote ist breit: Trainings für Jugendliche und Familien, Projekte in Kindergärten, Schulen und Berufskollegs sowie Schulungen von Mitarbeitenden in Betrieben, Institutionen und sozialen Einrichtungen.



Damit Lebensträume nicht zerplatzen – die Angebote der Fachstelle Suchtprävention stärken junge Menschen.

Im Café KoKo in Troisdorf bekommen Drogenabhängige Rat und Hilfe.



KONTAKTLADEN

Der Kontaktladen der Drogenhilfe „Café KoKo“ in Troisdorf bietet Konsumenten illegaler Drogen täglich Rat, Unterstützung und lebenspraktische Hilfen an. Hier bekommen die Klienten Getränke und warme Mahlzeiten, können duschen und die Waschmaschine benutzen. Das Angebot zielt auf gesundheitliche Stabilisierung und Vermittlung in weitere Hilfen.

DROGENKONSUMRAUM

Der Drogenkonsumraum im „Café Koko“ bietet schwer Suchtkranken die Möglichkeit, illegale Drogen unter hygienischen Bedingungen zu konsumieren. Die Nutzer konsumieren ihre Drogen unter Aufsicht, damit in Notfällen Erste Hilfe geleistet werden kann.

KRANKENPFLEGE UND HIV-TEST

Die Krankenpflege der Drogenhilfe richtet sich an Drogenkonsumenten, die medizinische Beratung benötigen. Sie informiert über den hygienischen Umgang mit Spritzen, Wundpflege und allgemeine Gesundheitsfragen.

Darüber hinaus bietet das Krankenpflegepersonal für Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises anonyme HIV-Tests an. Dabei arbeiten wir eng mit der AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e.V. zusammen.

AUFSUCHENDE HILFEN

Der „Ambulant Aufsuchende Dienst“ (AAD) betreut suchtkranke Menschen, die nicht in der Lage sind Hilfeeinrichtungen zu besuchen. Nicht nur die Betroffenen selbst können die Drogenhilfe um Unterstützung bitten, sondern auch zum Beispiel Angehörige, Nachbarn und Ärzte.



Diskrete und unkomplizierte Hilfe: Der ambulante Dienst der Drogenhilfe kommt zu Ihnen nach Hause.

Mit dem Angebot „Hilfe zum selbstständigen Wohnen“ unterstützt und berät die Drogenhilfe suchtkranke Menschen in Alltagsfragen.

AMBULANTE SUCHTHERAPIE

Die „Ambulante Rehabilitation Sucht“ (ARS) richtet sich an Menschen mit Alkohol- oder Medikamentenabhängigkeit. Sie kann als Erstbehandlung durchgeführt werden, aber auch im Anschluss an eine stationäre Therapie erfolgen. Die ARS findet in Form von Einzel- und Gruppengesprächen statt.

SUBSTITUTION

Die Drogenhilfe vermittelt Opiatabhängige auf Wunsch in eine ärztlich verordnete Substitution. Gemeinsam mit niedergelassenen Ärzten in Troisdorf, Siegburg und Bad Honnef behandeln wir Opiatabhängige mit zugelassenen Ersatzmedikamenten wie Methadon oder Subutex. Die psychosoziale Begleitbetreuung leisten dabei Mitarbeitende der Drogenhilfe.